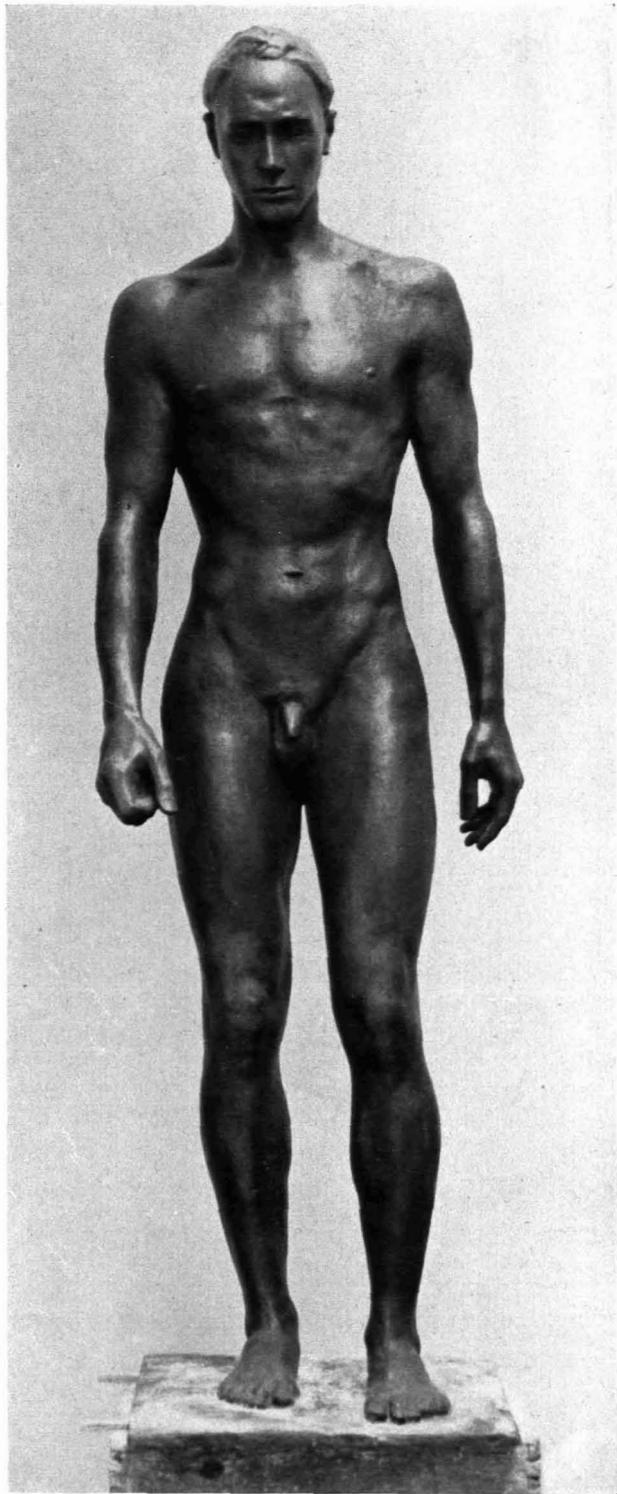


Der instinkthaften Selbstverständlichkeit von Kolbes Werk, die bereits auf seine Altersgenossen eine starke Wirkung geübt hat, steht bei Scheibe und vor allem bei Albiker eine betont geistige Haltung und schärfere Bewußtheit gegenüber, die die Spuren der künstlerischen Auseinandersetzung deutlich zeigen. Die beiden Plastiker hängen mit Kolbe im Lebensalter eng zusammen. Richard Scheibe (geb. 1879), zwei Jahre jünger als Kolbe, ein Jahr jünger als Albiker, ist mit Kolbe seit den gemeinschaftlichen Lehrjahren in Rom freundschaftlich verbunden (Abb. S. 36—39). Was sie beide künstlerisch zusammenbringt, ist außer dem Alter und der sächsischen Herkunft die gemeinsame Wegstrecke, die Bevorzugung der Bronze und eine gewisse Zartheit der Empfindung. Der frühlinghafte Zug ist bei Scheibe noch herber, die leise Schwermut noch ausgesprochener zu finden und hier verbunden mit einem denkerischen Ausdruck. Die Anmut, die bei Kolbe aus einer schönen Lässigkeit kommt, entspringt bei Scheibe einer strengen, gelegentlich leise asketischen Straffung, wie überhaupt bei ihm das fließend Bewegte und beinahe Schwebende bei aller wahrnehm-



Richard Scheibe: Denker, Bronze, 1937